Pflichtenheft

PROJEKT 6E 5. März 2020

Dozent: Prof. Dr. Schleuniger, Pascal

Team: Aebi, Robin

Schenk, Kim

Studiengang: Elektro- und Informationstechnik

Semester: Frühlingssemester 2020

Inhaltsverzeichnis

1	Ein	leitung	1
	1.1	Ausgangslage	1
	1.2	Projektziele	2
		1.2.1 Pflichtziele	2
		1.2.2 Wunschziele	4
	1.3	Projektmanagement, Kommunikation, Abgabetermine, Bewertung	5
	1.4	Lieferobjekte	6
2	Pro	jektstrukturplan	7
	2.1	Arbeitspakete und Zeitplan	7
	2.2	Meilensteine	9
3	Pro	eiektvereinbarung	10

1 Einleitung

Das Organisatorische Pflichtenheft beinhaltet viele verschiedene Teilschritte, welche die Rahmenbedingungen definieren. In diesem werden die Projektziele, Lieferobjekte sowie die die Meilensteine festgelegt. Ausserdem beinhaltet es einen detaillierten Projektstrukturplan, welcher Arbeitspakete und den Zeitplan enthält.

1.1 Ausgangslage

Bei einer gelungenen Gartenparty dürfen erfrischende Getränke nicht fehlen. Das Problem ist jedoch, dass kaum einer weiss, wie Cocktails gemischt werden und keiner Lust hat den ganzen Abend Barmann/Frau zu spielen. Hier soll nun die Cocktailmaschine für zu Hause Abhilfe schaffen und somit eine gelungene Gartenparty garantieren.

Es soll eine automatische Cocktail-Maschine entwickelt werden. Die Benutzer können wahlweise über eine Handy-App oder ein Display ihr Cocktailglas individuell konfigurieren. Die Cocktail-Maschine erkennt das Cocktailglas und stellt anhand der gespeicherten Serverdaten das gewünschte Getränk zusammen.

1.2 Projektziele 2

1.2 Projektziele

1.2.1 Pflichtziele

1. Detailkonzept

Das Detailkonzept wird so ausgearbeitet, dass alle dazugekommenen Komponenten ebenfalls darin enthalten sind. Daraus ergibt sich folgende Liste:

Bestehend:

- Speisungen (48V, 12V, 5V, 3.3V)
- Motor
- ABN-Encoder
- Endschalter
- Motorentreiber
- Gatetreiber
- Durchflussmessungen
- Pumpen
- Display
- Mikrocontroller

Dazugekommen:

- USB
- Wirelessmodul
- RFID
- Beleuchtung

2. Design der Leiterplatte

Beinhaltet alle Teile des Detailkonzeptes. Für das WIFI-, RFID- und Motorentreiber-Modul wird ein Development-Board verwendet. Zusätzlich zum WIFI- und RFID-Modul wird eine eigen gelayoutete Variante miteinbezogen, welche bei genügend Kapazität implementiert wird anstelle des Moduls.

3. Mechanischer Aufbau der Maschine inkl. Achsensystem

Der mechanische Aufbau der Maschine beinhaltet folgende Teile:

- Rahmen
- Getränkehalterung
- Flüssigkeitsbeförderung
- Gehäuse für Elektronik
- Befestigung für Display
- Glasbeförderungssystem
- Überlaufwanne
- Beleuchtung

1.2 Projektziele 3

4. Regler Parametrierung des Achsensystems

Die Regelung des Achsensystems wird mit dem TMC4671 gewährleistet. Die Regler werden so ausgelegt, dass das Glas während dem Fahren nicht überläuft. Die Bewegungsgeschwindigkeit soll jedoch auch schnell genug sein, dass der Drink in unter einer Minute hergestellt wird.

5. Bediensoftware

Die Bediensoftware auf dem Mikrocontroller ermöglicht dem Benutzer folgende Eingaben:

- Getränkeliste
- Wo steht welches Getränk
- Infos zum Getränk
- Auswahl Zubereitung 0.3l oder 0.5l
- Eingabe eigener Getränke
- Speichern von Getränkefavoriten
- Nachfüllen des Lieblingsgetränks mittels RFID
- Reinigungsmodus

Über einen Web-Server kann der User die selben Anwendungen in abgespeckter Version auswählen.

6. Funktionstest und Analyse bezüglich der Skalierbarkeit

In einer ersten Phase wird der Print in Betrieb genommen. Dies bedeutet, dass die einzelnen Systeme mit Sonderprogrammen auf ihre Funktion geprüft werden. Dies beinhaltet die Systeme des Detailkonzeptes.

In einer zweiten Phase wird die Maschine auf ihre Funktion gepfüft. Dies soll die Funktionen beinhalten, welche in der Bediensoftware aufgelistet sind.

7. Software

Die Software für den Mikrocontroller soll in C geschrieben sein.

Für das ESP wird vorerst Arduino verwendet.

1.2 Projektziele 4

1.2.2 Wunschziele

1. Lichtkonzept

Die Maschine bietet einen gewissen Showeffekt. Dazu wird ein LED-Streifen montiert, welcher die Maschine beleuchtet. Für die Beleuchtung werden RGB-LED's verwendet, was eine entsprechende Ansteuerung Hard- und Softwareseitig erfordert.

2. Software

Die Software für das ESP soll in C geschrieben sein.

1.3 Projektmanagement, Kommunikation, Abgabetermine, Bewertung

Das Projekt soll von einem schlanken, ergebnisorientierten Projektmanagement begleitet werden. Die betreuenden Dozenten sollen periodisch (mind. alle 3 Wochen) über den Stand der Arbeiten sowie allfälliger Abweichungen zum Pflichtenheft und Projektplan informiert werden. Es finden mindestens folgende Meetings statt: Kickoffmeeting, Besprechung Pflichtenheft/Projektvereinbarung sowie Schlusspräsentation/Verteidigung. Bei Bedarf können mehr Meetings durchgeführt werden. Bezüglich Verteidigung und Bewertung gelten die Vorgaben und Richtlinien der FHNW, Hochschule für Technik.

1.4 Lieferobjekte 6

1.4 Lieferobjekte

• Projektvereinbarung

Per Mail, An Projektcoach, Bis 05.03.2020.

• Projektunterlagen (Fachbericht, Hardware, Programmcode, Schemas etc.)

Per Mail, Physisch, auf USB, An Projektcoach, Bis 15.08.2020.

• Präsentation und Verteidigung

Meeting, In Anwesenheit von Projektcoach und Experten, Zischen 31.08.20 und 12.09.2020.

• Fact Sheet

Im LaTeX-Format inkl. Bilder und PDF (gesamter Ordner als zip-Datei), Upload über die Projektdatenbank, Bis spätestens 19.09.2020.

• Poster

Auf Papier für Projektausstellung, Im pptx-Format und im pdf-Format (beides in einer zip-Datei), Upload über die Projektdatenbank, Bis 14.08.2020.

• Räumung des Arbeitsplatzes

Bis spätestens 12.09.2020

2 Projektstrukturplan

In Projektstrukturplan sind die verschiedenen Meilensteine und die genaue Einteilung der Personenstunden im Verlauf des Semesters ersichtlich.

2.1 Arbeitspakete und Zeitplan

														Pr	rojektwoo	he									
			KW38	KW39	KW40	KW41	KW42	KW43	KW44	KW45	KW46	KW47	KW48	KW48	KW48	KW48	KW48	KW49	KW50	KW51	KW52	KW1	KW2	KW3	KW4
			17.9.19	24.9.19	1.10.19	8.10.19	15.10.19	22.10.19	29.10.19	5.11.19	12.11.19	19.11.19	25.11.19	26.11.19	27.11.19	28.11.19	29.11.19	3.12.19	10.12.19	17.12.19	24.12.19	31.12.19	7.1.20	14.1.20	21.1.20
1 Analyse		Verwantw.																							
1.1 Projektdefinition	1.1.1 Absprache mit Fachcoach	Beide																							
1.2 Recherche	1.2.1 Gesamtsystem	Aebi																							
	1.2.2 Flüssigkeitsbeförderung	Schenk																							
	1.2.3 Pumpen	Aebi																							
	1.2.4 Display	Schenk																							
	1.2.4 CPU	Schenk																							
1.3 Problemdefinierung	1.3.1 Produktauswahl	Aebi																			Frei	Frei			
	1.3.2 Problemerkennung	Schenk																							
	1.3.3 Problemdefinierung	Aebi																							
1.4 Ziel-Definierung	1.4.1 Pflichtziele	Schenk																							
	1.4.2 Wunschziele	Aebi																							
	1.4.3 Nichtziele	Schenk																							
1.5 Recherchedokument	1.5.1 RD erstellen	Aebi																							

2 Entwurf		Verantw.													
2.1 Grobkonzept	2.1.1 Ideensuche	Aebi													
	2.1.2 Ideenselektion	Schenk													
2.2 Detailkonzept	2.2.1 Ideen ausarbeiten	Aebi										Frei	Frei		
	2.2.2 Bewertung	Schenk													
	2.2.3 Entscheidung	Aebi													

3 Projektmanagement		V	/erantw.														
3.1 Projektorganisation	3.1.1 Ordnerstruktur	So	ichenk								Or./Ge.	Phase					
	3.1.2 Kommunikation	A	\ebi								Grau	Arbeitsp	aket				
3.2 Projektstrukturplan	3.2.1 Definition Arbeitspakete	So	ichenk								Rot	Meilenst	ein				
	3.2.2 Zuständigkeiten	A	\ebi											Frei	Frei		
	3.2.3 Schätzung Arbeitsaufwand	So	ichenk														
3.3 Terminplan	3.3.1 Terminplan erstellen	A	\ebi														
	3.3.2 TP ergänzen, nachführen	Sc	ichenk														

4 Realisierung			Verantw.														
4.1 CPU	4.1.1 Schema		Aebi								Or./Ge.	Phase					
	4.1.2 Material bestellen		Schenk								Grau	Arbeitspa	ket				
	4.1.3 Versuchsschaltung		Aebi								Rot	Meilenste	in				
	4.1.4 Validierung Versuchssch.		Schenk														
	4.1.5 Print		Aebi														
	4.1.6 Validierung Print		Schenk														
4.2 Fördertechnik	4.2.1 Schema		Aebi														
	4.2.2 Material bestellen		Schenk														
	4.2.3 Versuchsschaltung		Aebi														
	4.2.4 Validierung Versuchssch.		Schenk														
	4.2.5 Print		Aebi														
	4.2.6 Validierung Print		Schenk														
4.3 Pumpen	4.3.1 Schema		Aebi														
	4.3.2 Material bestellen		Schenk														
	4.3.3 Versuchsschaltung		Aebi											Frei	Frei		
	4.3.4 Validierung Versuchssch.		Schenk														
	4.3.5 Print		Aebi														
	4.3.6 Validierung Print		Schenk														
4.4 Display	4.4.1 Schema		Aebi														
	4.4.2 Material bestellen		Schenk														
	4.4.3 Versuchsschaltung		Aebi														
	4.4.4 Validierung Versuchssch.		Schenk														
	4.4.5 Print	_	Aebi														
	4.4.6 Validierung Print	P6	Schenk														
4.4 Software	4.4.1 Konzept		Aebi														
	4.4.2 CPU		Schenk														
	4.4.3 Fördertechnik		Aebi														
	4.4.4 Pumpe		Schenk														
	4.4.5 Display		Aebi														

2.2 Meilensteine

	KW38	KW39	KW40	KW41	KW42	KW43	KW44	KW45	KW46	KW47	KW48	KW48	KW48	KW48	KW48	KW49	KW50	KW51	KW52	KW1	KW2	KW3	KW4
	17.9.19	24.9.19	1.10.19	8.10.19	15.10.19	22.10.19	29.10.19	5.11.19	12.11.19	19.11.19	25.11.19	26.11.19	27.11.19	28.11.19	29.11.19	3.12.19	10.12.19	17.12.19	24.12.19	31.12.19	7.1.20	14.1.20	21.1.20
						M	eile	nst	eine	ۆ													
01.10.2019 Erste Abgabe Projektvereinbarung						1							ı										
27.11.2019 Testaufbauten laufen																							
03.12.2019 Prints laufen																							
19.01.2020 Abgabe Factsheet und Fachbericht																							
Präsentation																							

3 Projektvereinbarung

Betreuender Dozent	
Prof. Dr. Schleuniger, Pascal	
Ort, Datum:	Unterschrift:
Student	
Aebi, Robin	
Ort, Datum:	Unterschrift:
Student	
Schenk, Kim	
Ort, Datum:	Unterschrift: